



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Chemikalien- und Produktsicherheit des BfR ist in der Fachgruppe „Faser- und Nanotoxikologie“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2245/2019 | Besoldungsgruppe A14 BBesO

Die Verbeamtung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen sowie der vollständigen Erfüllung des Qualifikationsprofils.

Soweit Bewerberinnen und Bewerber nicht das vollständige Anforderungsprofil erfüllen, kommt eine Aufgabenübertragung im Rahmen der Entgeltgruppe 13 in Betracht.

Die Stelle kann alternativ auch mit Tarifbeschäftigten (TVöD) besetzt werden.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

- Wissenschaftliche Bewertung von Gesundheitsgefahren von Fasern und Nanopartikeln im Rahmen nationaler/ europäischer Chemikaliengesetzgebungen, insbesondere nach der REACH- und CLP-Verordnung
- Wissenschaftliche Bewertung von Gesundheitsgefahren von Partikeln in Kosmetischen Mitteln, Lebensmittelkontaktmaterialien, Textilien und anderen verbrauchernahen Produkten im Rahmen nationaler/ europäischer Chemikaliengesetzgebungen
- Erstellung von wissenschaftlichen Berichten zur gesundheitlichen Bewertung und Risikobewertung von Fasern und Nanopartikeln im Rahmen verschiedener Verfahren unter REACH und CLP (Stoffbewertung, harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung, Beschränkung, etc.)
- Aufgabenschwerpunkte in Teilgebieten der Toxikologie (z. B. Inhalationstoxikologie, krebserzeugende Wirkungen, in silico Toxikologie, Neurotoxizität)

- Vertretung der toxikologischen Bewertungen und Risikobewertungen in europäischen Gremien
- Wissenschaftliche Mitarbeit an der Erarbeitung und Weiterentwicklung von Teststrategien und Bewertungsrichtlinien sowie an der Fortentwicklung der Methodiken zur Risikobewertung von Fasern und (Nano-)Partikeln
- Vertretung des BfR in nationalen und internationalen Gremien (EU, OECD, WHO)

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Medizin, Veterinärmedizin Pharmazie, Biochemie, Toxikologie, Lebensmittelchemie, Chemie, Biologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erforderlich
- Ausgewiesene Kenntnisse in der Toxikologie erforderlich, vertiefte Kenntnisse in einem der oben genannten Teilgebiete (Inhalationstoxikologie, krebserzeugende Wirkungen, in silico Toxikologie, Neurotoxizität) von Vorteil
- Kenntnisse hinsichtlich spezifischer Anforderungen bei der toxikologischen Testung von Nanopartikeln wünschenswert
- Kenntnisse in der regulatorischen Toxikologie auf EU- und OECD-Ebene von Vorteil
- Mehrjährige Praxis im Verfassen englischsprachiger wissenschaftlicher Stellungnahmen/Publikationen erforderlich
- Erfahrungen im Einwerben von Drittmitteln erforderlich
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse (insbesondere praktische Erfahrungen in der Nutzung von IT-Standardanwendungen und im Umgang mit Datenbanken) sowie eine gewissenhafte, selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise, Flexibilität, Engagement, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Der Dienstort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **02. Mai 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)
 Personalreferat - 11.17 -
 Max-Dohrn-Str. 8-10
 10589 Berlin

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Prof. Dr. Dr. Luch **Tel.: 030 18412-27000**
 Frau PD Dr. Haase **Tel.: 030 18412-27101**



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

